

## **Klüssendorf: 17 neue Fahrzeuge für die THW-Regionalstelle – auch in Lübeck drei Neubeschaffungen**

Insgesamt rund 1000 neue Fahrzeuge haben die Ortsverbände des Technischen Hilfswerks (THW) im vergangenen Jahr vom Bund erhalten. Hintergrund ist das Fahrzeugbeschaffungsprogramm des Deutschen Bundestages im Umfang von über 100 Millionen Euro, das die SPD-Fraktion in der vergangenen Legislaturperiode auf den Weg gebracht hatte, um den in die Jahre gekommenen Fahrzeugbestand des THW zu modernisieren. Auch die THW-Regionalstelle sowie der Lübecker Ortsverein profitieren mit insgesamt 17 Fahrzeugen - davon drei am Lübecker Standort.

Bei einem persönlichen Besuch im Lübecker Ortsverein überzeugte sich Klüssendorf vergangene Woche im Gespräch mit dem Vorsitzenden Andreas Mellmann sowie Mitgliedern seines Ortsvereins von der planmäßigen Auslieferung der drei neuen Lübecker Fahrzeuge. Unter anderem hat der Lübecker Ortsverein einen Mannschaftstransporter VW T6 Synchro aus der Fachgruppe „Mobiler Hochwasserpegel“ erhalten, welcher die Lang- und Kurzzeitüberwachung von fließenden und stehenden Gewässern sowie die Überwachung des eingesetzten Pumpvolumens in Hochwassersituationen möglich macht.

Der direkt gewählte Lübecker Bundestagsabgeordnete hierzu: „Ich freue mich sehr, dass die Helferinnen und Helfer des THW auch in unserer Region jetzt Verstärkung erhalten haben. Die drei neuen, in Lübeck stationierten Fahrzeuge werden ihnen treue Dienste leisten und sie dabei unterstützen, ihre umfangreichen und wichtigen Aufgaben künftig noch besser wahrzunehmen“.

Auch über die neuen Fahrzeuge hinaus fand ein intensiver Austausch zwischen Klüssendorf und den THW-Helfer:innen statt, so zum Beispiel zur Nutzung digitaler Möglichkeiten, der Förderung von Frauen im THW und den diversen Einsatzgebieten. Beeindruckt von dem herausragenden Engagement der Freiwilligen und ihrer hervorragenden Arbeit entschied sich Klüssendorf noch vor Ort, der lokalen Helfervereinigung beizutreten.

Weiter drückt Klüssendorf seine Wertschätzung für das Engagement der Freiwilligen und Hauptamtlichen aus: „Das THW leistet mit seinen über 80.000 ehrenamtlich und rund 2.000 hauptamtlich Engagierten seit über 70 Jahren einen ganz entscheidenden Beitrag zum Zivil- und Katastrophenschutz in unserem Land. Sei es bei der Bewältigung von Überschwemmungen und Hochwasserereignissen, von Waldbränden oder bei Bergungs- oder Rettungseinsätzen. Auch in der Corona-Pandemie wäre der schnelle Aufbau von Impfzentren ohne das THW vielerorts nicht zu stemmen gewesen.“

Für das Fahrzeugbeschaffungsprogramm hatten die Mitglieder des Haushaltsausschusses im Deutschen Bundestag 100 Mio. Euro zusätzlich für die Jahre 2017 bis 2023 bereitgestellt, und diese Mittel mit dem Konjunkturpaket um weitere 25 Mio. Euro aufgestockt. Neben der Unterstützung bei der Fahrzeugbeschaffung hatte der Deutsche Bundestag außerdem Bau- und Sanierungsprogramme für THW-Liegenschaften aufgesetzt, über 1.000 neue hauptamtliche Stellen zur Unterstützung der Ortsverbände und der bundesweiten Einsatzkoordinierung geschaffen, und die Errichtung vier großer Logistikzentren zur Krisenvorsorge beschlossen. Mit der Novellierung des THW-Gesetzes im vergangenen Jahr wurden der erweiterte Kostenverzicht bei Einsätzen im Rahmen der Amtshilfe sowie erweiterte Freistellungsregelungen für Ehrenamtliche beschlossen, womit sich die Einsatzbereitschaft des THW insgesamt verbessert.